



Swiss-American Chamber of Commerce **Im Banne Washingtons**

Daniela Grünenwald, Fotos

Accenture Lounge Davos, 23.

Januar

Traditionell lädt die Handelskammer am Ende des WEF zu ihrem Cocktail, dieses Mal galt das Motto: Make the US-Swiss relationship even greater. Verbandschef Rahul Sahgal sprach von einer «kleinen Revolution» in den USA und hob die Chancen der Schweizer Wirtschaft hervor. Dass der neue US-Präsident kurz zuvor bei

seinem Videoauftritt im Konferenzzentrum nicht abgewinkt hatte, als ihn die Organisatoren zum WEF 2026 einluden, werteten die Gäste als gutes Zeichen. Der Schweizer Botschafter in den USA, Ralf Heckner, war sogar extra aus Washington angereist.

Das Quote: „In Europa ist die Schweiz am besten positioniert.“

Rahul Sahgal über die neuen Chancen in den USA



Rahul Sahgal, Swiss AmCham; Marco Huwiler, Accenture; Edward McMullen Jr., Ex-US-Botschafter in der Schweiz; Martina Hirayama, Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation; Alexandre Fasel, Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten; Bradford Bell, US-Botschaft in Bern; Ralf Heckner, Schweizer Botschafter in den USA; Riet Cadonau, Zehnder Group (v.l.).



Heike Birlenbach, Swiss International Air Lines; Christine Antlanger-Winter, Google; Martina Hirayama, Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (v.l.).



Andreas Berger (l.), Swiss Re; Karin Oerli, UBS; Thomas Wellauer, SIX Group.



Stefan Bollinger (l.), Julius Bär; Peter Friedli, Friedli Corporate Finance.



Jacques Ducrest (l.), Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation; Helene Budliger Artieda, Seco; Rahul Sahgal, Swiss AmCham; Martin Schlegel, Schweizerische Nationalbank (v.l.).